



VERKEHRS-
DREHSCHLEIBE
SURSEE

upDate
Ausgabe 1 | 26. Mai 2026

«Wer die Welt bewegen will, muss zuerst sich selbst bewegen»

Sokrates

Sokrates hat vielleicht mit dieser Aussage bereits an die Verkehrsdrehscheibe Sursee gedacht?
Sogar aus zwei Gründen:

- Erstens - wir wollen, dass sich die Verkehrsdrehscheibe Sursee, wortwörtlich, bewegen kann. Unverzichtbar für die direkte oder indirekte Erschliessung der Luzerner Landschaft. Das bedingt einen entsprechenden Ausbau mit einer Zugänglichkeit für alle Verkehrsträger.
- Zweitens - wir in den Gemeinden, der kantonalen Politik und der Wirtschaft werden dafür aktiv, engagieren uns – kurz: wir bewegen uns!

Der Weg zum Ziel ist lang und braucht Ausdauer. Als Navigationshilfe legen wir Ihnen mindestens einmal jährlich das VDS-upDate vor. Damit wissen Sie was war, was ist, was soll.

Vor Ihnen liegt die erste Ausgabe – viel Spass beim Navigieren durch die wichtigsten Termine und Ereignisse. Für Ideen und Anregungen können Sie jederzeit an uns gelangen.

Josef Wyss
Präsident RET Sursee-Mittelland



FEBRUAR 2025

Start mit Workshop

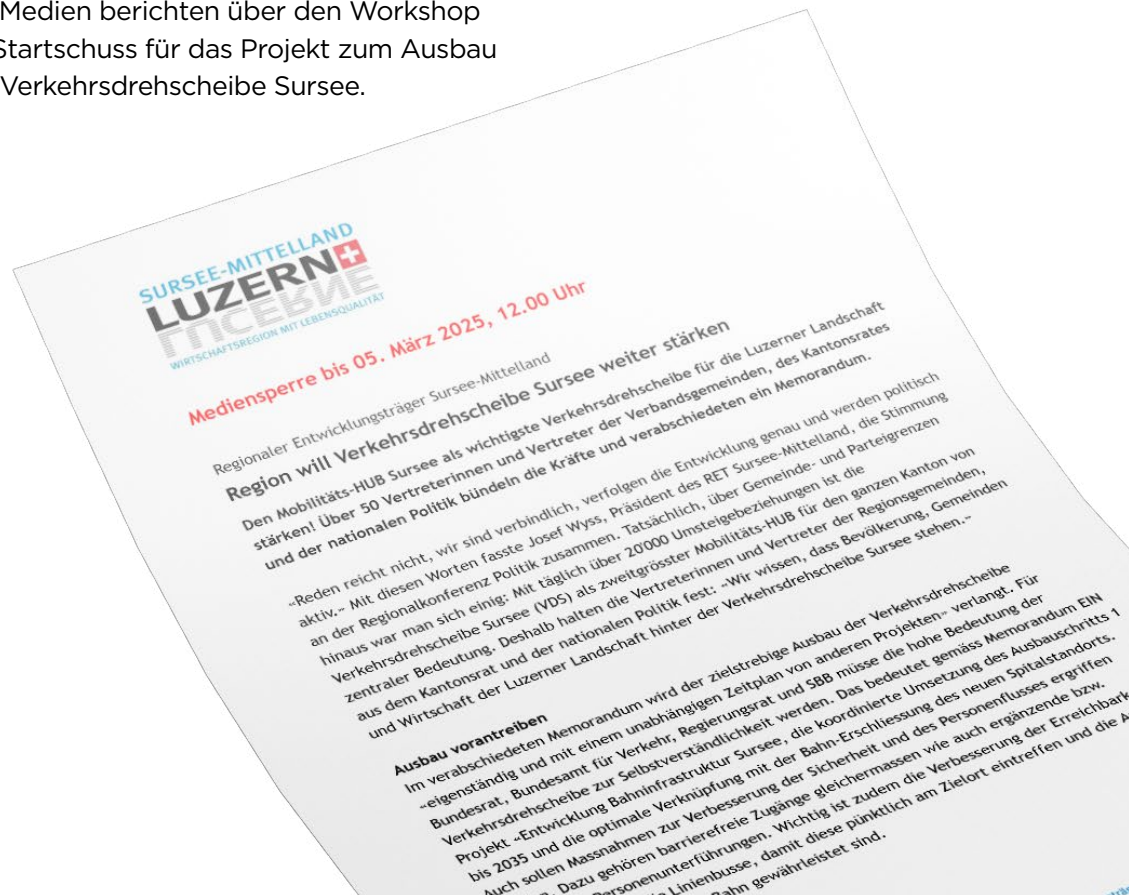
Der Start für das Projekt erfolgt am 19. Februar 2025 an der Regionalkonferenz Politik des Regionalen Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland. Unter dem Titel «Damit unsere Region nicht abgehängt wird» orientieren Daniel Heer vom Verkehrsverbund Luzern und Stadtrat Romeo Venetz über die Ausgangslage, die Bedingungen und die möglichen Handlungsfelder. In engagierten Gesprächsrunden nehmen sich die über 50 Gemeinderatsmitglieder, Kantonsrätinnen und Kantonsräte selbst in die Pflicht. Es herrscht ein guter, überparteilicher Spirit: Wir wollen nicht «auf die in Bern» warten. Das könnte zum «Warten auf Godot» werden... Wir nehmen das Heft in die Hand, wir werden selbst aktiv. Der Entwurf eines Memorandums wird diskutiert, optimiert und in den Grundzügen verabschiedet.



MÄRZ 2025

Medienpräsenz

Die Medien berichten über den Workshop als Startschuss für das Projekt zum Ausbau der Verkehrsdrehscheibe Sursee.



APRIL 2025

«HUB-Kernteam»

Für die Lobbyarbeit auf kantonaler und nationaler Ebene wird das «HUB-Kernteam» gebildet. Darin arbeiten verdankenswerterweise mit:

- Gemeindepräsidentin/Kantonsrätin Isabelle Kunz-Schwegler, Triengen
- Kantonsrätin Franziska Rölli, Sempach
- Stadtrat Romeo Venetz, Sursee
- Nationalrat Pius Kaufmann, Marbach
- Nationalrat Michael Töngi, Kriens
- Nationalrat Peter Schilliger, Udligenswil
- RET-Präsident Josef Wyss, Region Sursee-Mittelland



JUNI 2025

Vorstoss Kantonsparlament

Aufgrund der Ergebnisse des Workshops verlangen Samuel Zbinden und 23 Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus Mitte, SVP, FDP, GLP, SP vom Regierungsrat Aussagen zum Stellenwert der Verkehrsdrehscheibe Sursee.

JUNI 2025

Logo und Flyer

Das Memorandum wird finalisiert, mit einem Logo ergänzt und an Gemeinden, Politik und Wirtschaft verteilt.

Es kann heruntergeladen werden:



Memorandum

Die Verkehrsdrehscheibe Sursee ist von kantonaler Bedeutung. Sie ist der wichtigste Mobilitäts-Hub auf der Luzerner Land...

OKTOBER 2025

Regierung beantwortet den Vorstoss im Kantonsrat

Der Regierungsrat beantwortet ausführlich den Vorstoss von Samuel Zbinden und Mitunterzeichnender. Die zentrale Aussage im Hinblick auf das geforderte vierte Gleis lautet:

«Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) sieht vor, das öV-Busangebot auch im Raum Sursee in den nächsten Jahren kontinuierlich zu verbessern. Dazu wurden verschiedene Planungen durchgeführt, bei welchen auch die Gemeinden beigezogen wurden. Unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit erfolgt die Umsetzung ab Ende 2026 bis zur Inbetriebnahme des neuen Kantonsspitals. Diese Verbesserungen haben unter anderem zur Folge, dass zwischen Bus und Bahn mehr umgestiegen wird, was zu einer höheren Nutzung bei der Bahn und beim Bus führt.»

Text von Anfrage und Antwort:



OKTOBER 2025

ETH-Bericht Weidmann wird veröffentlicht

Das Departement für Umwelt, Raumplanung, Energie und Kommunikation UVEK veröffentlicht den mit Spannung erwarteten Bericht der ETH von Professor Weidmann über die Priorisierung von Projekten in der Mobilität. Der Bericht und die Diskussionen werden aus Sicht Verkehrs-drehscheibe Sursee intensiv verfolgt.

DEZEMBER 2025

Übergabe an die Regierung und den Kantonsrat

Mit dem Slogan

«Volldampf auf Schienen ist Nostalgie, Volldampf in der Mobilitätspolitik ist Zukunft»

wird an der Dezember-Session den Mitgliedern von Kantonsrat und Regierung das Memorandum offiziell überreicht. Dies nicht trocken als Papier, sondern versehen mit einer kleinen Loki aus Schoggi, produziert vom Brändi. Regierungsrat Fabian Peter erhielt für sich und sein Team, passend zur Chlauszeit, einen grossen Lebkuchen.

Das «HUB-Team» betont bei der Übergabe: «Wir auf der Luzerner Landschaft stehen klar hinter dem Durchgangsbahnhof Luzern, aber ebenso deutlich verlangen wir den Ausbau und die gute Erreichbarkeit der Verkehrsdrehscheibe Sursee.» Regierungsrat Fabian Peter zeigt dafür Verständnis, ja Sympathie. Für den Regierungsrat sei klar, dass Sursee als zweites kantonales Zentrum eine starke, bestens vernetzte Verkehrsdrehscheibe brauche und: «Der Kanton treibt den Durchgangsbahnhof Luzern, aber auch Schlüsselprojekte in der Region Sursee aktiv voran oder unterstützt sie massgeblich.»

Mit dem inhaltlich klaren und gleichzeitig kreativ-charmanten Auftritt ist das Memorandum zur Verkehrsdrehscheibe Sursee in der kantonalen Politik und Verwaltung angekommen.





JANUAR 2026

Verkehr '45

Der Bundesrat legt aufgrund des ETH-Berichts die Eckwerte für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur bis 2045 fest. Dabei geht es um die gezielte, koordinierte Weiterentwicklung von Schiene und Strasse. Das UVEK erarbeitet bis Ende Juni 2026 eine Vernehmlassungsvorlage. Den Verantwortlichen der Verkehrsdrehscheibe Sursee ist bewusst, dass sich jetzt ein Zeitfenster für die aktive Interessenvertretung öffnet.



FEBRUAR 2026

Austausch mit Kanton

Der Präsident des RET Sursee-Mittelland führt einen Austausch mit dem Kanton. Eine zentrale Erkenntnis: Die Frequenz ist das wichtigste Argument für die technisch mögliche Perronverlängerung von 300 auf 400 Meter. Mit täglich 20'000 Bewegungen hat der Standort Sursee ein sehr starkes Argument, wobei 30'000 Bewegungen noch besser wären. Zum Vergleich: Bellinzona, das ebenfalls auf Investitionen drängt, hat nur 16'000 Bewegungen. Zudem nehmen die Zahlen in Sursee kontinuierlich zu.



FRÜHLING 2026

Nationale Ebene

Die Sichtbarkeit der Verkehrsdrehscheibe Sursee muss nach der kantonalen nun auch auf der nationalen Ebene erfolgen. Es gilt, die verkehrspolitischen Diskussionen rund um das Konzept Verkehr 45 zu nutzen. Das sich jetzt öffnende Zeitfenster ist für eine erfolgreiche Weichenstellung von grosser Bedeutung. Das «HUB-Team» wird sich in der Meinungsbildung bei Bundesrat, UVEK, Bundesamt für Verkehr und den Verkehrskommissionen der beiden Räte engagieren.



SOMMER 2026

Austausch SBB

Von zentraler Bedeutung ist der Austausch mit den SBB. Dies vor allem, weil die Verkehrsdrehscheibe mit den hohen und kontinuierlich steigenden Frequenzen ein starkes Argument hat. Kontakte zu den Verantwortlichen und Entscheidungsträgern der SBB beziehungsweise dem Bundesamt für Verkehr sind im Aufbau. Die Terminfindungen sind am Laufen.



Darum geht es

Es gilt kontinuierlich und beharrlich am Ziel zu arbeiten. Dafür braucht es Lobbyarbeit auf allen Ebenen. Wichtig ist dabei, stets das Ziel vor Augen zu behalten, das konzis und verständlich im Memorandum formuliert ist:

5

Forderungen

- Integration der Verkehrsdrehscheibe Sursee in kantonale Raum- und Verkehrsplanungen.
- EIN Gesamtprojekt für die Entwicklung der Bahninfrastruktur Sursee.
- Eigenständiger Ausbau der Verkehrsdrehscheibe Sursee.
- Umsetzung der priorisierten Massnahmen bis 2035.
- Synergien des Ausbaus der Bahn-Erschliessung mit dem neuen Spitalstandort und kantonalen Entwicklungsschwerpunkt.

7

Massnahmen

Zur Erfüllung dieser Forderungen verlangt das «Memorandum»:

- Höherer Sicherheitsstandard und barrierefreie Zugänge am Bahnhof Sursee.
- Neubau Personenunterführung Süd.
- Ausbau Personenunterführung Mitte.
- 4. Gleis und Perronverlängerungen.
- Voraussetzungen für Erschliessung Spitalstandort unter möglichem Einbezug der Sursee-Triengen-Bahn.
- Fussgängerquerung Chotten - Münchrüti.
- Bessere Erreichbarkeit der Verkehrsdrehscheibe Sursee im Rahmen der Optimierung Gesamtverkehr.